

Lassen Sie sich typisieren!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



als wir im Herbst 1995 für Gudrun M. die erste Stammzellspendersuche starteten, haben wir nicht geahnt, dass wir 22 Jahre später immer noch Suchaktionen durchführen würden.

Im Vergleich zu damals kann heute für viele Patienten schnell ein Spender gefunden werden. Ungezählte Spenden-

aktionen in Deutschland und auf der ganzen Welt haben das möglich gemacht. Aber noch immer finden 25 Prozent der Patienten keinen geeigneten fremden Spender. Mit jedem weiteren registrierten neuen Spender steigen die Chancen, dass für jeden Blutkrebspatienten ein Lebensretter gefunden werden kann.

Das **Schicksal des jungen Familienvaters Timo** macht uns heute genauso betroffen wie damals das Schicksal von Gudrun M. **Wir wollen, dass Timo seine Chance bekommt, den Krebs zu besiegen. Bitte helfen auch Sie, kommen Sie zur Aktion oder unterstützen Sie uns mit einer Geldspende.**

Herzlich, Ihre

Susanne Bogner
1. Vorsitzende blut.eV

Helfen Sie Leben retten!

Wer sich nicht registrieren lassen kann, unsere Arbeit aber dennoch wichtig findet und unterstützen möchte, hat immer die Möglichkeit, uns mit einer Geldspende zu fördern. Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird.

Ihre Geldspende trägt dazu bei, Leben zu retten:

Für die Ersttypisierung eines Spenders muss blut.eV 40 Euro Kosten bezahlen.

Bitte spenden Sie an:

blut.eV Spendenkonto
Volksbank Stutensee-Weingarten
IBAN: DE98 6606 1724 0030 7833 52
Verwendungszweck: Timo

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie beim Verwendungszweck bitte Ihren Namen und Ihre Adresse an. Sie können auch direkt über unsere Webseite www.blutev.de spenden.

blut.eV

Wilzerstraße 19 · 76356 Weingarten · Fon 07244/6083-0
Fax 6083-20 · info@blutev.de · www.blutev.de

Gesucht!

Stammzellspender/in für Timo und andere



Typisierungsaktion:
So. 19.07.20
11.00 - 16.00 Uhr

Carl-Julius-Weber-Halle
Jahnweg 2
74635 Kupferzell
www.blutev.de

blut.eV
Bürger für Leukämie-
und Tumorerkrankte



blut.eV
Bürger für Leukämie-
und Tumorerkrankte

blut.eV
Bürger für Leukämie-
und Tumorerkrankte

www.blutev.de



www.spleengrafik.de

Grußwort des Schirmherrens

Liebe Kupferzellerinnen und Kupferzeller,



bitte nutzen Sie die Möglichkeit und werden Sie Lebensretter! Mit der Typisierung kann dies ohne großen Aufwand geschehen und Sie können Timo helfen. Je mehr Menschen sich hierzu registrieren lassen, desto größer ist die Chance, dass in kurzer Zeit ein passender Spender gefunden wird.

Jeder Mensch ist einzigartig und wir alle können mit der Blutstammzellenspende Leben retten!

Zeigen Sie, dass Kupferzell zusammenhält und so wie bei der letztens durchgeführten Studie des Robert Koch-Instituts zahlreiche Bürgerinnen und Bürger freiwillig mitmachen und helfen!

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Solidarität und Menschlichkeit.

Ihr Christoph Spieles

Bürgermeister Kupferzell



Leukämie ist heilbar

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Sie helfen dabei, wenn Sie sich in der Datei registrieren lassen.

Vielen Dank!

P.S.: Eine Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun!

Voraussetzungen für die Aufnahme

Jede Person zwischen 17 und 45 Jahren kann sich registrieren lassen, solange sie gesund und in körperlich guter Verfassung ist.

Ausschlussgründe:

• Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems:

z. B. nach einem Herzinfarkt, behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit, schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen

• Erkrankungen des Blutes, des Blutgerinnungssystems oder der Blutgefäße:

z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbehandlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose

• Erkrankungen der Atemwege:

z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie

• Schwere Nierenerkrankungen:

z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz

• Schwere medikamentös behandelte Allergien:

Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprechen Sie darum bitte bei der Registrierung Ihre Allergien an, damit abgeklärt werden kann, ob Sie als Spender in Frage kommen.

• Infektiöse Erkrankungen:

z. B. Hepatitis C oder nicht ausgeheilte Hepatitis B, HIV-Infektion, Malaria

• Bösartige Erkrankungen: Krebserkrankungen

• Erkrankungen des Immunsystems:

z. B. rheumatoide Arthritis, Kollagenosen (z. B. Sklerodermie), Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Morbus Addison, Idiopathische Thrombozytopenische Purpura, Lupus erythematodes, Sjörgen-Syndrom, Vaskulitis

• Erkrankungen der Psyche und des Zentralen Nervensystems:

z. B. Epilepsie, Psychosen, Multiple Sklerose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit

• Erkrankung der endokrinen Drüsen:

z. B. Diabetes mellitus, Schilddrüsenüberfunktion. Eine Schilddrüsenunterfunktion ist kein Ausschlusskriterium.

• Nach einer Fremdgewebe-Transplantation:

z. B. Niere, Leber, Herz, Haut, Hornhaut, Hirnhaut

• Bei Vorliegen einer Suchterkrankung:

z. B. Medikamente, intravenöse Drogenabhängigkeit

• Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe:

Personen, deren Sexualverhalten oder Lebensumstände ein gegenüber der Allgemeinbevölkerung deutlich erhöhtes Übertragungsrisiko für durch Blut übertragbare schwere Infektionskrankheiten (z. B. Hepatitis B und C oder HIV) bergen.

Eine doppelte Registrierung ist unnötig, da die Daten aller potenziellen Stammzellspender aus allen deutschen Dateien beim ZKRD Zentrales Knochenmarkspenderregister in Ulm gesammelt werden. Ab dem 61. Geburtstag wird jeder registrierte Stammzellspender automatisch aus dem weltweiten Spendernetz gelöscht.

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.

Die Blutstammzellspende

Die blutbildenden Stammzellen befinden sich in den Hohlräumen der großen Knochen. Man kann sie auf zwei verschiedene Arten entnehmen:

1. mittels einer peripheren Blutstammzellspende, d. h. die Zellen werden aus dem Blutkreislauf „abgesammelt“
2. mittels einer Punktion des Beckenkamms, d. h. die Zellen werden in einer Operation aus dem Knochen entnommen

Wichtig: Zu beiden Methoden werden Sie von erfahrenen Ärzten eingehend aufgeklärt, sollten Sie eines Tages als Lebensretter ausgewählt werden.

Timos Familie und Freunde bitten um Hilfe!

Kurz nach Ostern suchte Timo den Arzt auf, weil seine Frau unerklärliche blaue Flecken und eine gelbe Hautfarbe an ihm feststellte. Nach einigen Untersuchungen erhielt er die schockierende Diagnose „Blutkrebs“ und wurde umgehend ins Krankenhaus eingewiesen. Dort verlor man keine Zeit und leitete sofort eine erste Chemotherapie ein. Seine Familie konnte es kaum fassen, „**Corona hat das normale Leben schon außer Kraft gesetzt, aber diese Diagnose riss uns den Boden unter den Füßen weg**“, so Andrea, seine Frau. Niemand durfte Timo besuchen, die Corona-Auflagen waren sehr streng. Die Kinder, Luca 10 und Nilo 6 Jahre alt, vermissten ihren Vater sehr. Der erste Therapiezyklus verlief erfolgreich und Timo durfte sogar zum 10. Geburtstag von Luca, seinem ältesten Sohn, kurz das Krankenhaus verlassen. Doch schon bald musste er wieder ins Krankenhaus und es ist nicht absehbar, wann Timo wieder nach Hause darf.

2014 hat Timo selbst einmal Stammzellen gespendet und jetzt bittet er die Bevölkerung, ihm zu helfen. Seine Frau und seine Söhne appellieren: „**Timo ist der beste Papa und Ehemann, den man sich vorstellen kann. Wir möchten ihn nicht verlieren. Deshalb bitten wir alle - lasst euch registrieren!** Damit schenkt ihr Timo das Wertvollste, was es gibt – die Hoffnung auf ein zweites Leben.“

Da Timos Bruder nicht als Spender in Frage kommt, kann Timo nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit

nahezu gleichen Gewebemerkmalen gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. **Um in dieser schwierigen Situation nicht tatenlos zu bleiben** und die Suche nach einem „genetischen Zwilling“ für Timo aktiv zu unterstützen, rufen seine Frau Andrea, seine Familie und Freunde gemeinsam mit blut.eV dazu auf, sich **als potenzielle Stammzellspender registrieren** zu lassen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise wird eine Registrierungsaktion mit ganz besonderen Auflagen und Rahmenbedingungen erfolgen. Wir bitten alle, trotzdem zu kommen und sich ganz genau an die dort erklärten und vorgegebenen Anweisungen zu halten. Je nach aktuellem Stand der Corona-Pandemie kann es noch kurz vor der Aktion zu Änderungen kommen, wir werden die jeweils aktuellen Vorgaben penibel einhalten und umsetzen. **In diesem Jahr fehlen so viele neue Spender, gemeinsam können wir durch diszipliniertes, verantwortungsvolles und auch ein bisschen mutiges Verhalten dafür sorgen, dass diese Aktionen weiterhin stattfinden können.** Die wichtigsten Regeln werden IMMER bleiben:

1. ABSTAND HALTEN

2. ZU JEDEM ZEITPUNKT MUND-/NASENSCHUTZ IN HALLE TRAGEN

Darüber hinaus werden wir vor dem Einlass in die Halle eine Temperaturmessung durchführen und auf möglich Symptome für Corona hinweisen.

Wer einmal als Spender aufgenommen wurde, steht auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung. „Wir hoffen, dass wir mit unserer Aktion eine Welle der Hilfsbereitschaft auslösen. Je mehr Menschen sich registrieren lassen, desto größer sind die Überlebenschancen für Timo. **Denn nur wer registriert ist, kann auch als Lebensretter gefunden werden**“, so Andrea. **„Allen, die sich an dieser Aktion beteiligen, danken wir von ganzem Herzen.“**

